

Herr Schweda begründet seinen Antrag auf Bau einer Fahrradstraße in Schortens. Sowohl aus gesundheitlicher als auch aus ökologischer Sicht sei das Fahrradfahren sinnvoll. Der Verlauf einer möglichen Fahrradstraße mit einer Länge von 10 km wird anhand einer Karte dargestellt.

Im Anschluss erläutert BOAR Kramer, dass es seit 1997 Fahrradstraßen mit eigenem Verkehrszeichen in Deutschland gibt. Auf Fahrradstraßen können auch PKW zugelassen werden, diese dürfen dann aber lediglich 30 km/h fahren. Auf Fahrradstraßen sei ein Mindestüberholabstand von 1,50 m einzuhalten. Fahrräder haben auf Fahrradstraßen Vorfahrt.

RM Esser stellt den Antrag, die Verwaltung mit einer Machbarkeitsstudie über eine Fahrradstraße in Schortens zu beauftragen.

Es besteht Konsens, dass die Möglichkeit der Fahrradstraße in Schortens inklusive Kostenermittlung und Fördermöglichkeiten von der Verwaltung untersucht werden soll.

Es ergibt sich folgender Beschlussvorschlag: